

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 268. Freitag, den 8. November 1839.

Angekommene Fremde vom 6. November.

Herr Burchardy, Cand. der Theologie, aus Niegolewo, l. in No. 50 St. Albalbert; die Herren Pröbste Waczuński aus Wilczyn und Ciegieński aus Dusznik, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Landschafts-Direktor v. Wolschleger aus Schönfeld, Hr. Gutsh. v. Wolschleger aus Sellbann, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsh. v. Jagodzinski aus Biechowo und Bramicki aus Bukowiec, l. in der gold. Angel; Hr. Gutsh. v. Koszowski aus Smieszkowo, Hr. Amtmann Krüger aus Polajewo, die Herren Pröbste Kulczewicz aus Stupy und Danielewicz aus Grätz, l. im Hôtel de Varsovie; die Hrn. Kauf. Leucht aus Schlessingen und Francke aus Stettin, l. im Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Lohse aus Berlin, Hr. Gutsh. v. Wessolowski aus Pudliszki, l. in der gold. Gans; Hr. Assessor Horst aus Schrimm, l. im Eichfranz; Hr. Gutsh. v. Twardowski aus Dziechowo, l. in den drei Kronen; Herr v. Malachowski, Lieut. im 38ten Inf.-Regt., aus Coblenz, Hr. v. Kalbo, Lieut. in der 6. Artill.-Brigade, aus Breslau, Hr. v. Sernle, Lieut. im 2ten Hus.-Regt., aus Witzig, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Mühlenbesitzer Niczki aus Kojanowko, Hr. Apotheker Otto u. Hr. Einwohner Fezierzki aus Bronke, l. in den drei Lilien; die Herren Gutsh. v. Modlibowski aus Wijewo, v. Zielski aus Jarostawice und v. Pruski aus Wiczyn, l. im Hôtel de Hambourg.

1) Der Ober-Landes-Gerichts-Rath Carl Friedrich Köcher und das Fräulein Klara Bielefeld, haben mittelst Ehevertrages vom 24. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlo-

Podaje się ninieyszém do wiadomości publicznej, że Karól Fryderyk Roescher, Sędzia przy Sądzie Głównym Ziemiańskim i Liana Bielefeld, kontraktem przedślubnym z dnia 24.

sen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 27. September 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2) Der Königliche Lieutenant Odoardo von Gottberg und das Fräulein Fanny Bielefeld hieselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 1. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 2. Oktober 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

3) Der Destillateur Gottlieb Viebig und die unverehelichte Charlotte Mai hieselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 2. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 2. Oktober 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

4) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadtgericht zu
Schrimm.

Die in Zatzewo-Hauland sub No. 11 und 12 belegenen, den Carl Neischschen Kindern gehörigen Bauer-Wirthschaften, abgeschätzt auf resp. 821 Rthlr. 10 sgr. und 224 Rthlr. 4 sgr. 3 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Februar 1840 Vormit-

m. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 27. Wrześ. 1839.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Ur. Odoardo Gottberg, Królewski Porucznik i Fanny Bielefeld Panna w miejscu, kontraktem przedślubnym z dnia 1. m. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 2. Paźdz. 1839.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Bogumił Viebig destyllator tuteyszy i Charlotte Mai Panna, kontraktem przedślubnym z dnia 2. m. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 2. Paźdz. 1839.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Szremie.

Gospodarstwa chłopskie w Zatzewskich olędrach pod No. 11 i 12 położone, dzieciom Karóla Neisch własne, oszacowane na resp. 821 Tal. 10 sgr. i 224 Tal. 4 sgr. 3 fen. wedle taxy, mogący być przeyrzaney wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registratuze, mają być dnia 17.

tags 11 Uhr an ordentlicher Gerichts-
stelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Real-Prätendenten
werden aufgeboten, sich bei Vermeidung
der Präclusion spätestens in diesem Ter-
mine zu melden.

Schrimm, den 21. Oktober 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Lutego 1840 przed południem o
godzinie 11tę w miejscu zwykłym
posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci
realni wzywają się, ażeby się pod
uniknieniem prekluzji zgłosili naj-
późnię w terminie oznaczonym.

Szrem, dnia 21. Paźdz. 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) Bei F. F. Heine in Posen ist zu haben: Schellhorn, 100 außerlesene Ge-
burtstags-, Hochzeits- und Abschiedsgedichte. broch. 15 sgr.

6) Cubig Volkskalender für 1840. Mit 120 Holzschnitten à 12½ sgr.
Der Wanderer für 1840, à 12½ sgr. Unterhaltender histor. Volkska-
lender für 1840. Mit einer Abbildung Friedrichs des Großen à 10 sgr. Des-
gleichen Terminkalender für 1840 à 17½ sgr., à 22½ sgr. und à 1 Rthlr.
sind zu haben bei F. F. Heine.

7) Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie Mittwoch den 13.
November c. im Saale des Hôtel de Dresde eine musikalische Abend-Unterhaltung
geben werden, und laden dazu alle Freunde der Tonkunst ergebenst ein.

Klingohr, Musikdirector. E. Ronniger, Gesanglehrer.

8) Aecht englische Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.
Diese schöne Glanz-Wichse, welche von Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs.
Berg-Commissions-Rath und Professor der Chemie in Freiberg; von Herrn Natorp,
Königl. Preuß. Stadt-Physikus in Berlin, so wie auch durch Herrn John Hudson,
Chemiker in London, einer chemischen Prüfung unterworfen worden ist, enthält laut
deren, sich in meinen Händen befindlichen Attesten nur solche Ingredienzen, welche
das Leder weich und geschmeidig erhalten, auch giebt sie ihm mit wenig Mühe den
schönsten Glanz in tiefster Schwärze, und da sie beim Gebrauch verdünnt wird, so
erhält man das 12fache Quantum. Sollten sich dem Abnehmer diese Eigenschaf-
ten nicht bewähren, so wird das Geld zurückgegeben. Das Commissions-Lager
für Posen ist einzig und allein Herrn G. Wielefeld daselbst übergeben worden,
und bei demselben in Büchsen zu 5 und 2½ sgr. nebst Gebrauchszettel stets zu bekom-
men.

Ed. Deser in Leipzig,

Haupt-Commissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

9) Feinster orientalischer Räucher-Balsam von Ed. Desfer, sonst G. Florey jun. in Leipzig. Einige Tropfen davon auf den warmen Ofen gegossen, sind hinreichend, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ohne zum Husten reizende Dämpfe zu verbreiten, daher derselbe mit Recht als vorzügliches Räuchermittel empfohlen werden kann. In bester Güte fortwährend in Commission zu bekommen, in Fläschchen à 5 Sgr. bei Herrn G. Wielefeld in Posen.

10) Die acht englische Patent-Fleck-Seife von G. Fleetwordt in London, womit man alle Flecke von Harz, Talg, Wachs, Del, Delfarbe, Wagenschmiere, Pech und dergl. aus Merino, Bombassin, Mouffelin, Leinwand, Tuch, Castmir und Filzhüten, so wie aus Stubendielen herausbringen kann, ohne der Farbe des Stoffes zu schaden, ist fortwährend nebst Gebrauchszettel zu bekommen bei Herrn G. Wielefeld in Posen. In Päckchen à 2½ Sgr.
Ed. Desfer in Leipzig, Haupt-Commissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

11) Feinster Rosen-Parfüm, welcher mit einigen Tropfen den reinsten Rosengeruch erzeugt, und in Wasser zum Waschen gegossen, der Haut einen vorzüglichen Wohlgeruch giebt, ist in Flacons à 5 gGr. zu bekommen bei Herrn G. Wielefeld in Posen.
Ed. Desfer in Leipzig.

12) Im Hause No. 95 am Markt sind vom 1sten April 1840 5 Stuben, 1 Saal, 1 Küche, 1 Keller, 3 Kammern und gemeinschaftlicher Trocken-Boden zu vermieten. Zu erfragen bei Hübner.

13) Selnen hieselbst am Markt neu eingerichteten Gasthof Hôtel de Paris empfiehlt ganz ergebenst.
Dobornik, den 6. November 1839.
A. Gerlach.

Swoią tu w rynku nowo założoną oberzę pod nazwą „Hôtel de Paris“ szanownéj Publiczności uniżenie polecam. Oborniki d. 6. Listóp. 1839.
A. Gerlach.
